

Diskussionsrunde Probleme und Herausforderungen im Training

1) Disziplin mit Strafen?! (Team- und Individualstrafen, Disziplinlosigkeit, Motivation und Konzentration im Training, „Problemfälle“)

- Strafen sind äusserstes Mittel. Es sollte eher mit Belohnungen gearbeitet werden. Bsp.: Ist das Training fünfmal hintereinander ohne grosse Vorkommnisse abgelaufen, gibt es für alle eine Pizza.
- Für Konzentration im Kindertraining sollten Rituale eingeführt werden, um ruhig zu werden. Bspw. Wenn alle zusammen gerufen werden, zählt der Trainer herunter. Bei null müssen alle ruhig sein.
- Wenn Strafen angedroht werden, müssen sich auch durchgesetzt werden. Sonst wird der Trainer unglaubwürdig.
- Strafen müssen verhältnismässig zum Vergehen und der Entwicklungsstufe des Kindes ausgesucht werden.
- Wenn viele Spieler „dumm“ tun, dann sollte das ganze Team bestraft werden.
- Wenn kleine Strafen ausgesprochen werden, sollten diese sofort umgesetzt werden (Liegestütze, Linienlauf etc.).
- Reden bei Disziplinproblemen Pubertierender zeigte bei einem Teilnehmer keine zufriedenstellende Wirkung, sondern eher kurze Strafen im Training.
- Offene Frage in die Runde: Wer trainiert sein eigenes Kind? Im Training ist der Trainer Trainer und kein Papa. Hier offenbart sich eine schwierige Rollenzerteilung, weil u.a. einige Situationen im Training nach Hause genommen werden. Ein Problem ist es, dass das eigene Kind im Training bevorzugt wird oder es wird härter dran genommen.

2) Heterogenität im Training (unterschiedliches Alter, Leistungsniveau)

- In Kinder und Jugendgruppe: Match mit ausgeglichenen Linien bzgl. der Leistung. Alle sollen spielen. Alle Kinder sollen im Match gleich behandelt werden mit einer Ausnahme: Über- und Unterzahlspiel
- Trainingsspiel: Passanzahl bevor Tor erzielt wird => damit werden auch schwächere Spieler im Spiel involviert.
- Gruppen sollen gut durchgemischt werden, damit jeder Mal mit jedem zusammen spielt. Immer wieder andere Teams bilden.
- Auf starke Kinder individuelle eingehen: Ansprechen, wie sie sich fühlen und fragen nach Lösungen für die unterschiedlichen Niveaus.
- Patensystem: Sehr guter Spieler als Pate für einen schwächeren Spieler
- Spiele definieren/durchführen, die nur als Team zu gewinnen sind
- Trainingslager und kooperative Abenteuerspiele => Heterogenität durch vermehrte Aktivität verschwinden lassen
- Immer auch auf Stärken der Kinder eingehen
- Trainertausch im Training: Wenn in einem Team die Leistung stagniert, dann könnte mal Trainer ihre Teams für ein paar Trainings tauschen, um neuen Inputs/Anregungen zu erhalten.

3) Spiel im Spielbetrieb (eigensinniges Spiel statt Teamsport, niemand macht ein defensives Spiel, Umsetzung der Trainingsinhalte im Spielbetrieb funktioniert nicht)

- Offensive (Vorne spielen die Stürmer alleine ohne Verteidiger)
 - Bestimmte Passanzahl definieren bevor Torschuss kommen darf
 - Spielzüge einstudieren und wenn die durchgeführt werden zählt das Tor zwei- bzw. dreifach
 - Ständiger Positionswechsel in jüngeren Teams => bspw. auch einmal eigensinnige Stürmer als Verteidiger setzen
- Defensive (Niemand möchte verteidigen)
 - Spielformen: Verteidiger darf nicht über die Mittellinie
 - Gegner bekommt für ein Tor zwei/drei Punkte, wenn von anderem Team nicht verteidigt wurde
 - Logik von Spielformen: Aufgaben, die an die Spieler gestellt wurden, werden nicht erfüllt, dann bekommen sie eine „Strafe“, indem sie weniger Punkte für eine Tor erhalten ODER Belohnung, wenn Spieler die Aufgaben erfüllen, indem sie mehr Punkte bekommen

4) Verhalten des Trainers in der Garderobe/Kabine und Mobbing im Team

- Kabine:
 - Geschlechtertrennung von Kabinen im Training und Spiel
 - Spieltage: Traineransprachen nur zu Zweit in der Kabine. Somit gäbe es bei evtl. Anschuldigen, wegen bspw. sexuellen Übergriffen, immer einen Zeuge, ob die Wahrheit gesprochen wurde oder nicht.
 - Zeitvorgabe für Umziehen und Duschen, damit klar ist, wann der nächste Trainer in die Kabine kommt.
 - Zeitvorgabe soll auch dazu führen, dass Kinder nicht so sehr Blödsinn bauen/mobben in der Kabine.
 - Kapitän: Pflicht des Kapitäns soll der Trainer ihm und der Mannschaft klar machen => er soll seine Aufgaben wahrnehmen und erfüllen => Trainer hat damit einen in der Kabine drin, der auf das Leben in der Kabine einen Augenmerk legt
- Mobbing
 - Kriegt man als Trainer meist erst mit, wenn es zu spät ist
 - Wenn der Trainer vom Mobbing erfährt, dann könnte er dagegen mit Einzelgesprächen und Gesprächen mit dem Kapitän vorgehen.
 - Lieber Überreagieren/frühzeitig reagieren, als zu spät => Es ist schwierig, wenn Mobbing am Laufen ist es aufzuhalten
 - An Mannschafts- und Gruppengefühl appellieren: Differenzen helfen für Mannschaftsgefüge nicht weiter